

„Viele Jugendliche geprägt“

Kreuzkirchengemeinde verabschiedet sich von Gemeindepädagoge Christoph Klein

LÜDENSCHIED ■ Abschied nehmen heißt es derzeit besonders für die Jugendlichen der evangelischen Kreuzkirchengemeinde: Zum Monatsende beendet Gemeindepädagoge Christoph Klein seine Tätigkeit.

Die offizielle Verabschiedung erfolgte bereits im traditionellen Freizeitgottesdienst, den die Jugendlichen gestaltet haben, die im Sommer unter anderem mit Christoph Klein in Dänemark waren.

Nun folgte eine zweite Abschiedsfeier im Jugendkreis der Gemeinde. Denn in den zwölf Jahren, die Klein mit einer halben Stelle in der Gemeinde beschäftigt war, war sein Schwerpunkt die Jugend-

arbeit. Er habe viele Jugendliche beim Erwachsenwerden begleitet und geprägt, betont Pfarrer Eckart Link.

Dazu habe Klein in den vergangenen Jahren zahlreiche Kreise geleitet und Projekte für Jugendliche in der Gemeinde angestoßen, wie zum Beispiel eine vorübergehende WG im Gemeindehaus. „Er kann Menschen bewegen“, sagt Link über Klein und kann daher nachvollziehen, dass schon während des Gottesdienstes viele persönliche Worte gesprochen wurden. Es seien auch viele „ehemalige“ Jugendliche der Gemeinde in der Kirche gewesen, die inzwischen erwachsen geworden sind.

Christoph Klein selbst ist „dankbar für die schönen Jahre“, aber es sei Zeit für eine Veränderung: „Ich denke, dass das Gottes Weg ist“, sagt er. Er wird künftig im Gebetshaus in Augsburg tätig sein. Darüber, wie es nun mit der Jugendarbeit in der Kreuzkirchengemeinde weiter geht, muss das Presbyterium entscheiden. ■ gör



Pfarrer Eckart Link und die Mitglieder des Jugendkreises verabschiedeten sich von Christoph Klein, der eine Zukunft in Augsburg sieht. ■ Foto: Görlitzer